

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste in Gebärdensprache

Wortgottesdienst zum Fest „Christkönig“ Entwurf für November 2015

L = Leiter des Gottesdienstes — A = Alle
C = Leiter Gebärdenchor (zeigt Lied, alle machen mit).

Kreuzzeichen und Begrüßung

L: Herzlich willkommen zum Gottesdienst im Monat November.
Für viele Menschen ist der Monat November ein trauriger, dunkler Monat.
Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Volkstrauertag.
Am letzten Sonntag des Kirchenjahres
schauen wir aber nicht nur herunter zu den Gräbern und zu den Toten.
Wir schauen auch nach oben – in den Himmel Gottes.
Wir sehen Christus, den König, am Ende der Welt.
Aber er ist ein ganz anderer König.
Ihm begegnen wir heute in unserem Gottesdienst.

Wir fangen an mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebärdenlied

C gebärdet vor, danach A.

CHRISTUS, HERR,
BRUDER FREUND
GESTERN HEUTE - ALLE ZEIT.
^DU - GOTT - LIEBE - LICHT
^DU BESCHIED - WIR BEREIT.

Christus, Herr,
Bruder und Freund,
gestern, heute und
alle zeit.
Du bist Gott, liebe und
Licht,
rufst du uns, wir ste'hn
bereit.

Oder Kyrie

L: Herr Jesus, du bist der Herr der Welt.

A: Herr, erbarme dich.

L: Herr Jesus, du bist der Richter am Ende der Zeit.

A: Christus, erbarme dich.

L: Herr Jesus, du bist kommst wieder in Herrlichkeit.

A: Herr, erbarme dich.

Gebet

Wir beten.

Lebendiger Guter Gott,
wir ehren deinen Sohn Jesus Christus.
Er ist unser Bruder und unser König.
Gib, dass wir von ihm lernen:
Seine Herrschaft ist Liebe!
Hilf uns, dass wir auf ihn warten -
heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus der Offenbarung des Johannes.

Jesus Christus ist der treue Zeuge.
Er ist als erster von den Toten auferstanden.
Er ist der Herrscher über die ganze Erde.

Er liebt uns und hat unsere Sünden weggenommen.
Er ist für uns gestorben.
So sind wir selbst wie Könige und Priester geworden –
wir sollen wie Jesus selbst dienen und für Gott leben.

Ihm gehört die Herrlichkeit und die Macht für immer und ewig.

Er kommt wieder am Ende der Zeit
auf den Wolken des Himmels.
So wird es kommen!

Der Herr selbst sagt:
Ich bin der Anfang und das Ende.
Ich war früher da,
ich werde später kommen,
ich bin jetzt da –
und herrsche über die ganze Schöpfung.

Offb 1,5b-8

Halleluja-Ruf

DGS-Gebärdenliedruf

L: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

L: Lob und Preis und Ehre für Dich, unser Herr.
Du kommst zu uns, Gott hat dich geschickt.
Mit dir fängt an das Reich Gottes.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

Evangelium

L: Evangelium – Frohe Botschaft von Jesus Christus
nach Johannes.

A: Wir ehren Christus.

Die Soldaten hatten Jesus gefangen genommen.
Dann brachten sie ihn zu Pilatus,
dem Vertreter des römischen Kaisers.

Pilatus fragt ihn: „Bist du König der Juden?“

Jesus antwortete:
„Warum fragst du? Ist das deine Frage?
Oder haben andere gesagt: Du sollst mich fragen!“

Pilatus sagte: „Ich bin kein Jude!
Dein Volk, die Priester haben dich an mich ausgeliefert.
Was hast du getan?“

Jesus sagte:
„Ich bin nicht ein König, wie die Könige auf dieser Welt.
Sonst würden meine Leute kämpfen,
damit ich nicht ausgeliefert würde.
Aber mein Königreich ist nicht von hier.“

Pilatus: „Also: du bist doch ein König!“

Jesus antwortete: „Es stimmt: Ich bin ein König.
Deswegen bin ich geboren und in die Welt gekommen,
damit ich den Leuten die Wahrheit sage.
Jeder, der die Wahrheit versteht, hört auf mich.“

Joh 18,33-37

Halleluja-Ruf

DGS-Gebärdenliedruf

L: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.
A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

Erklärung zum Evangelium

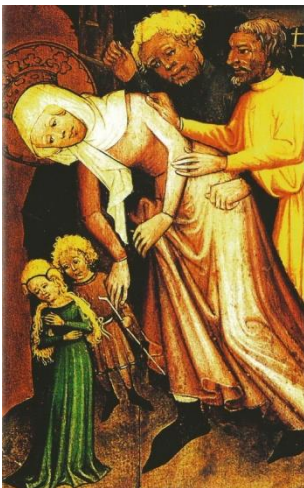
Liebe Freunde,
dieser Abschnitt aus dem Evangelium von Johannes
nimmt uns mit an einen traurigen Ort:
er steht vor dem römischen Herrscher in Jerusalem, Pilatus.
Jesus ist verhaftet. Er wird gequält, kurz vor seinem Tod.

Aber wir staunen: Jesus hat keine Angst. Er gibt Pilatus Antwort.
Pilatus selbst ist unsicher, er fragt. Jesus ist sicher und stark.
Komisch! Wie kann einer stark sein, der gefesselt ist und der bald sterben
muss?

Pilatus fragt: „Bist du ein König?“ Jesus fragt zurück: „Warum fragst du
das?“ Pilatus sagt: „Ich habe keine Ahnung vom Glauben der Juden!“
Er hat keine Ahnung – aber er hat Angst.
Wenn Jesus ein König ist – dann kann er gefährlich werden.
Aber Jesus sagt: „Ich habe keine Soldaten, die für mich kämpfen.
Ich kämpfe für die Wahrheit! Deshalb bin ich in die Welt gekommen!“
Wie kann Jesus kämpfen? Seine Hände sind gefesselt!

Gehen wir einmal in eine andere Zeit, schauen wir uns eine besondere
Königin an.
Sie lebte im 13. Jahrhundert in Thüringen. Sie zeigte in ihrem Leben die
Wahrheit, die Jesus meinte. Sie ist Jesus gefolgt. Sie war eine „Königin
der Wahrheit“.
Viele von Euch kennen ihren Namen: Sie hieß Elisabeth.
Ihr Fest feiern wir auch im Monat November, am 19. November.

Elisabeth kam aus Ungarn. Ich kam mit 4 Jahren auf die Wartburg in
Thüringen. Sie heiratete den Grafen Ludwig und hatte mit ihm 3 Kinder.
Ludwig starb sehr früh. Elisabeth war schon mit 20 Jahren Witwe.
Es gibt viele Geschichten von ihr. Alle erzählen von ihrer großen Liebe zu
den Armen – und zu Jesus: ihm war sie in den Armen nahe. Sie gründete
ein Kloster in Marburg an der Lahn und starb dort mit
24 Jahren.



Ein Bild zeigt ihre „Wahrheit“. Ihr Mann Graf Ludwig
war gestorben. Seine Verwandten jagten Elisabeth von
der Burg. Sie hatte viel Geld für die Armen
ausgegeben. Ludwig hatte sie immer vor den
Verwandten beschützt. Nach seinem Tod jagten sie
Elisabeth fort.

Das sehen wir auf dem Bild.

Aber wir sehen auch etwas anderes: Elisabeth wehrt
sich nicht. Wie Jesus. Sie schaut hinunter zu den

Kleinen. Es könnten ihre Kinder sein, es könnten die Armen sein, für die sie gelebt hat.

Mit der anderen Hand hebt sie ihr Kleid etwas hoch, damit sie nicht hinfällt. Die Kinder, die Armen brauchen sie: ihre Kraft, ihre Liebe, ihre Hoffnung.

Die Gräfin Elisabeth folgt dem König Jesus. Sie lebt sein Wahrheit: Sie wird herunter gestoßen – aber sie geht auch freiwillig: Sie will zu den Armen gehen. Sie ist bei denen, die Jesus besonders liebt. Sie braucht als Herrscherin keine Soldaten. Ihre Macht ist die Liebe. Und die Hoffnung.

Liebe Freunde,
am Ende des Kirchenjahres schauen wir in den Himmel und sehen Jesus unseren König.

Er ist derselbe Jesus, der auf der Erde gelebt hat:

Er war für die Kranken und die Armen und die Kinder und die Traurigen da. Er hat gesagt: Im Gottesreich werden sie alle glücklich sein.

Am Ende der Welt ist das alles wirklich und wahr. Für immer.

Wir können auch jetzt schon damit anfangen, auch wir keine Könige, keine Grafen, keine reichen Leute sind.

Wir können für die Wahrheit von Jesus leben: für die Liebe und die Hoffnung. Wir können „hinter gehen“ wie Elisabeth. Wir werden die Armen unserer Zeit sehen: die Einsamen, die Alten, die Armen, die Flüchtlinge.

Für welche Wahrheit leben wir?

Glaubensbekenntnis: (wie immer)

oder: Gebärdenlied in DGS

Glücklich Glücklich Ihr
Leben einfach Ihr.
Glücklich Glücklich Ihr
Last schwer (*schulter*) Trag.

Glücklich Glücklich Ihr
Liebe Lernen Ihr.
Glücklich Glücklich Ihr

Selig seid ihr,
wenn ihr einfach lebt.
Selig seid ihr,
wenn ihr Lasten tragt.

Selig seid ihr,
wenn ihr lieben lernt.
Selig seid ihr,
wenn ihr Güte wagt.

Freundlich Ausprobier.

Glücklich Glücklich ihr
Leiden spüren Ihr
Glücklich Glücklich Ihr
Ehrlich Bleiben Ihr.

Glücklich Glücklich Ihr
Frieden machen Ihr
Glücklich Glücklich Ihr
Unrecht Spüren Ihr.

Selig seid ihr,
wenn ihr Leiden merkt.
Selig seid ihr,
wenn ihr ehrlich bleibt.

Selig seid ihr,
wenn ihr Frieden macht.
Selig seid ihr,
wenn ihr Unrecht spürt.

Fürbitten

Jesus! Wir sagen dir unseren Dank und unsere Bitten.

A: Christus, König, wir bitten dich!

Wir beten für alle, die im Nahen und Mittleren Osten unter schlimmer Gewalt leiden.

Wir beten auch für Menschen, die fliehen und die nicht fliehen können.

A: Christus, König, wir bitten dich!

Wir beten für alle Flüchtlinge, die zu uns nach Deutschland kommen.
Für alle, die ihnen helfen. Für alle, die ihnen einen Platz in unserer Gesellschaft geben.

A: Christus, König, wir bitten dich!

Wir beten für alle, die Angst haben vor der großen Zahl der Flüchtlinge,
für alle, die Angst haben, dass sich unser Land verändert.

Für die Politiker in Berlin, in den Ländern und Gemeinden:
Sie sollen gute Entscheidungen treffen!

A: Christus, König, wir bitten dich!

Wir beten im Monat November für alle unsere Toten:

In unseren Familien, in den Gehörlosenvereinen, im Freundeskreis.

Wir beten für alle, die ein Unglück oder eine Krankheit früh gestorben sind.

Für alle, die einsam gestorben sind.

A: Christus, König, wir bitten dich!

Jesus, du bist der König der Welt.

Wir können jetzt schon mit-bauen

an deinem Reich der Gerechtigkeit, des Friedens und der Liebe.

Zeig uns den richtigen Weg und gib uns die Kraft, die wir brauchen.

Wir preisen dich in Ewigkeit! Amen.

Vater unser

L: Wir beten, wie Jesus Christus uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Schlussgebet und Segen

L: Gott,
Du bist vor uns, und führst uns.
Du bist hinter uns, und beschütze uns.
Du bist neben uns, nimmst uns in den Arm.
Du bist in uns, gibst uns neue Gedanken.
Du bist über uns, du segnest uns:
+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Schlusslied

Christus, König aller Zeiten

Christus, König für alle Zeit
Christus, Herr für unser Zeit
Christus, König für alle Völker
Christus, Herr bis Zukunft Ewigkeit

**Für Dein Königreich wir dienen
Für Dein Königreich wir leben
Christus ^ Sieg-Person
Christus ^ Herrschen-Person
Christus ^ König für alle Zeit.**

Herr, Dein Reich bringt-uns Wahr
Bringt-uns Gnade,
Bringt-uns Gerechtigkeit.
Dein Reich bringt-uns Frieden,
bringt-uns Liebe,
Dein Reich zukunft, Ewigkeit.

**Für Dein Königreich wir dienen
Für Dein Königreich wir leben
Christus ^ Sieg-Person
Christus ^ Herrschen-Person
Christus ^ König für alle Zeit.**

Christus, König aller Zeiten,
Christus, Herr auch unsrer
Zeit!

Christus König aller Völker,
Christus, Herr in Ewigkeit.

Deinem Königtum wir dienen,
deinem Reich sind wir
geweiht:
Christus Sieger, Christus,
Herrscher,
Christus König aller Zeit!

Herr, dein Reich ist Reich der
Wahrheit,
Gnade und Gerechtigkeit,

Reich des Friedens und der
Liebe,

Gottes Reich in Ewigkeit.

Deinem Königtum wir dienen,
deinem Reich sind wir
geweiht:
Christus Sieger, Christus,
Herrscher,
Christus König aller Zeit!

Pfr. Ralf Schmitz, Trier